

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen

«Erfolg ist die Summe richtiger Entscheidungen» – dieser Leitgedanke ist nicht neu, aber er trifft genau auf das Portfolio der Sustainable Performance Group zu. Woraus besteht bei SPG die so genannt «richtige» Entscheidung? In Bezug auf unsere Tätigkeit als Investmentgesellschaft bedeutet es vor allem die Selektion der attraktivsten und nachhaltigsten Unternehmungen ins Portfolio. Von der ersten Auswahl der weltweit 1'000 höchstkapitalisierten Unternehmen bis zur Titelselektion ins fokussierte SPG-Portfolio durchläuft ein potenzielles Unternehmen einen strukturierten Research- und Anlageprozess. Diese, unsere wichtigste Aufgabe, verfolgen wir seit der Gründung von Sustainable Performance Group AG im Jahre 1997 mit Erfolg. So hat sich der Aktienkurs im ersten Halbjahr 2004 um 6.9% erhöht. Diese positive Wertentwicklung entspricht einer Outperformance von rund 3% gegenüber dem globalen Referenzindex MSCI World.

Die richtigen Entscheidungen beginnen aber nicht erst bei der Titelselektion, sondern mit der Definition erfolgsversprechender Investitionsfelder. Unsere Investitionsschwerpunkte liegen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit, Energie, Wasser sowie Ressourcenproduktivität, alles Sektoren mit einem hohen Sustainability-Potenzial. Der Gesundheitssektor etwa, der mit 18% eines der grösseren Segmente im SPG-Portfolio darstellt, wird unter anderem getrieben durch rasante Entwicklungen in der Gentechnologie. In diesem vor allem aus ethischen Gesichtspunkten sehr umstrittenen Bereich ist es wichtig, dass Unternehmen über klar definierte Strategien und Transparenzgrundsätze verfügen sowie einen umsich-

tigen Umgang mit allen Anspruchsgruppen pflegen. Novozymes, eine langjährige Beteiligung von SPG, das genetisch modifizierte Organismen in geschlossenen Systemen produziert, nimmt diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein. Das Unternehmen pflegt einen besonders aktiven Dialog mit allen Anspruchsgruppen und bemüht sich, die gesellschaftliche Meinungsbildung hinsichtlich der Biotechnologie positiv zu beeinflussen. Diese Strategie hat sich bei Novozymes sehr bewährt; der Wert dieses Unternehmens hat sich in den letzten drei Jahren verdoppelt.

Die anlässlich der Generalversammlung 2004 beschlossene Nennwertreduktion wurde am 15. Juli 2004 plangemäss durchgeführt. Der Nominalwert der SPG-Aktie wurde dabei von CHF 200.– neu auf CHF 163.– gesenkt. Die freigesetzten CHF 37.– pro Aktie wurden den Aktionären gleichentags in Form von SPG-Aktien gutgeschrieben, allfällige Fraktionen am 29. Juli 2004 in Form von Bargeld abgegolten. Diese innovative und für den Schweizer Aktienmarkt erstmalige Vorgehensweise bringt dem Anleger verschiedene Vorteile. Die Transaktion ist für den Aktionär steuerfrei und gewährleistet die wertmässige Gleichstellung vor und nach der Massnahme. Aktionäre profitieren von einer weiterhin ausreichenden Liquidität am Markt. Ausserdem wird die Gefahr eines Discounts zum inneren Wert verringert.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche uns allen für das zweite Halbjahr 2004 viele richtige Entscheidungen.



Prof. Dr. Ernst A. Brugger
Präsident des Verwaltungsrates

2004

Für den Verwaltungsrat

2004

Für den Anlageberater

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ein bewegtes erstes Semester 2004, geprägt von zahlreichen positiven Highlights, liegt hinter uns. So hat die SPG-Aktie den Referenzindex MSCI World im ersten Halbjahr um rund 3% geschlagen. Diese erfreuliche Entwicklung ist unter anderem das Resultat des stetig verbesserten und weiterentwickelten Investmentprozesses von SAM, in welchem Nachhaltigkeitskriterien in einem aufwändigen Verfahren mit finanziellen Kennziffern kombiniert werden. Die konsequente Anwendung dieses Prozesses hat etwa dazu geführt, dass in den vergangenen Monaten die Position in Phonak trotz hervorragenden Leistungen des Unternehmens in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit aufgrund des stark gestiegenen Aktienkurses reduziert wurde. Andere Beteiligungen hingegen wie etwa Ericsson und Pfizer haben aufgrund ihrer finanziellen und nachhaltig strategischen Positionierung eine Aufstockung erfahren.

Ein gutes Beispiel eines Nachhaltigkeitstrends ist innerhalb der Nahrungsmittelindustrie zu finden. Während der Schweizer Markt für konventionelle Lebensmittel in den letzten Jahren durchschnittlich 3% gewachsen ist, verzeichnete der Bereich biologische und natürliche Nahrungsmittel jährliche Zuwachsraten von bis zu 35%. Obwohl dieser Trend in den USA etwas weniger stark ausgeprägt ist, werden in den dortigen Supermärkten pro Jahr rund 15% mehr natür-

lich produzierte Lebensmittel verkauft. Der amerikanische Einzelhändler Whole Foods Market hat diese Entwicklung frühzeitig erkannt und ist heute Marktleader in diesem Bereich. Die Weitsicht von Whole Foods Market spiegelt sich im Aktienkurs, der sich in den letzten fünf Jahren mehr als vervierfacht hat.

Weitere solche Trends, die nicht nur den Unternehmen, sondern auch den Investoren ein attraktives Chancenpotenzial eröffnen, finden sich in allen von SPG favorisierten Sektoren.

Chancen aus globalen Nachhaltigkeitstrends nutzen und gleichzeitig Risiken minimieren – so lautet eines der zentralen Prinzipien von Nachhaltigkeit. Dieser Grundsatz, der gleichermassen auch auf Investorensseite gilt, hat uns vor gut einem Jahr dazu bewogen, den Branchenführer im Bereich Windenergie zu verkaufen. Zu unsicher waren die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die massiven Ölpreiserhöhungen und die Tatsache, dass die USA wahrscheinlich auf politischer Ebene ein mehrjähriges Anreizprogramm für erneuerbare Energien neu lancieren wird, haben uns jedoch zu einer Neubeurteilung und zu einer erneuten Investition in diesen Sektor bewogen. Die Investoren von SPG können auch in Zukunft von einem Portfolio profitieren, in dem Chancen und Risiken optimal bewirtschaftet werden.



Reto Ringger, CEO
SAM Sustainable Asset Management